

Hintergrundinformationen zur Petitionsplattform der südkoreanischen Regierung (epeople.go.kr)

Quellen:

- Ko Kyu-chang (2008). Better Public Service through Citizen's Idea Suggestion. Vortrag auf der Konferenz „Social Invention without Borders“, Hope Institute, Seoul, 9.-10. Oktober 2008.
- Riehm, U., Coenen, C., Lindner, R. & Blümel, C. (2009). Bürgerbeteiligung durch E-Petitionen. Analyse von Kontinuität und Wandel im Petitionswesen (Kapitel V4: E-Petitionen und E-Partizipation in Südkorea, S. 159-170). Berlin: edition sigma.
- Englische Version von epeople.go.kr:
<http://www.epeople.go.kr/jsp/user/on/eng/intro01.jsp>

Ursprung

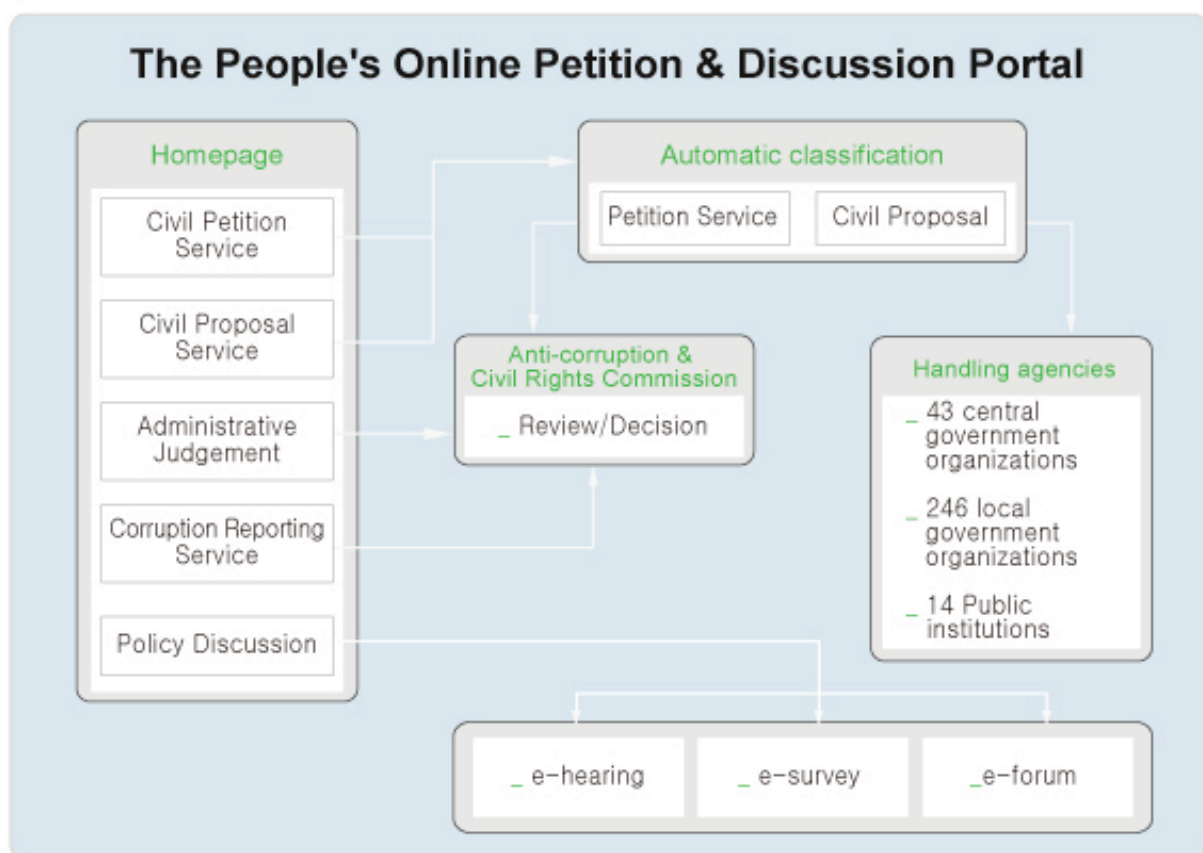
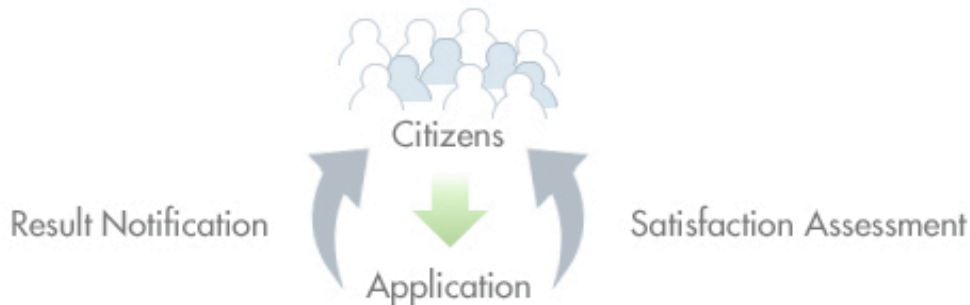
- Betreiber seit Februar 2008: Anti-Corruption and Civil Rights Commission (ACRC), General Administrative Division, Ministry of Public Administration and Security (MOPAS)
- Vorheriger Betreiber: Ombudsmann, seit Februar 2008 gemeinsam mit der Korea Independent Commission Against Corruption (KICAC) aufgegangen in der Anti-Corruption and Civil Rights Commission (ACRC)
- Einführung des Bürgervorschlagswesens im Jahr 1998
- Implementation der Online-Plattform im Jahre 2005
- Betriebliches Vorschlagswesen ist Vorbild
- Koreanische Bezeichnung des Portals: „Sinmoongo“ (Bezeichnung einer Trommel, die in der monarchischen Vergangenheit geschlagen wurde, wenn sich Untertanen ungerecht behandelt fühlten)

Ziele

- Verbesserungen der Verwaltungsdienstleistungen
- Beteiligung der Bürger in der Politik

Aufbau & Funktionsweise


Civil Petition Service, Civil Proposal Service and Policy Discussion Integrated into One Channel



- Es werden zwei Eingabearten unterschieden:
 - Vorschläge & Ideen: beziehen sich auf das Allgemeinwohl, sind von öffentlichem Interesse; Vorschläge können prämiert werden
 - Petitionen: beziehen sich auf Anliegen von Individuen
- Vorschläge und Petitionen werden angenommen online, per fax, per Telefon (Regierungs-Callcenter: 110), per Brief oder in Persona
- Vorschläge und Petitionen werden vom Online-System direkt an die betreffende Behörde weiter geleitet
- Bürgervorschläge und Petitionen müssen innerhalb von 30 Tagen bearbeitet und beantwortet werden; der Durchschnitt liegt bei 6-8 Tagen

- Petitionen und Vorschläge werden angenommen (oder abgelehnt), wenn sie nicht bereits umgesetzt wurden, wenn sie umsetzbar sind und wenn sie gebraucht werden
- Ausgewählte Bürgervorschläge werden prämiert
 - Von den einzelnen Behörden (Preisgeld zwischen €200 und €4000)
 - Auf nationaler Ebene von MOPAS; dazu werden alle angenommenen Vorschläge von den einzelnen Behörden an MOPAS übermittelt, dort werden die Gewinner jährlich ermittelt; Bewertungskriterien: Originalität, Wirtschaftlichkeit, Effizienzsteigerung; Preisgeld bis €8000

Resonanz



How many idea suggestions per year?

	Total Applications	Non-idea Suggestions	Idea Suggestion	Adoption By Governments
2005	16,086	9,992	6,094	390
2006	38,462	26,107	12,355	600
2007	40,879	30,451	10,428	272

- The level of participation is increasing yearly.
- Non-idea suggestions are also increasing yearly.
- Around 200-600 creative ideas have been adopted by central and local governments yearly

4

- 90% der Vorschläge werden online abgegeben
- 2006 waren 45,9% der Einreicher von Vorschlägen zufrieden mit der Antwort, 2007 waren es 52,2%

Zukunft und Weiterentwicklung

- Auch Mitarbeiter der öffentlichen Verwaltung sollen Prämien erhalten, wenn sie Bürgervorschläge umsetzen
- Bürger sollen angeleitet werden, wie sie erfolgsversprechende Vorschläge machen können